



**Satzung über die Festsetzung der Zulassungszahlen
der im Studienjahr 2014/2015
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
als Studienanfängerinnen oder Studienanfänger
sowie im höheren Fachsemester
aufzunehmenden Bewerberinnen oder Bewerber
(Zulassungszahlsatzung 2014/2015)
Vom 14. Juli 2014**

(Fundstelle:

<http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/www.abt-studium/amtliche-veroeffentlichungen/2014/2014-28.pdf>)

Kommunikationswissenschaft (Hauptfach im Drei-Fach- Bachelor – 75 ECTS-Punkte) ¹	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0		
Kommunikationswissenschaft (Nebenfach – 45 ECTS-Punkte) ¹	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0		
Kommunikationswissenschaft (Nebenfach – 30 ECTS-Punkte) ¹	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0		
Pädagogik (Erweitertes Haupt- fach – 150 ECTS-Punkte) ¹	2	0	2	0	2	0								
Psychologie	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0		

c.) Studiengänge mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien:

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Psychologie mit schulpyschologi- schem Schwerpunkt, Lehramt an Gymnasien	5	0	5	0	5	0	5	0		

d.) Studiengänge mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung für sonstige Lehr-
ämter:

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Didaktik der Grundschule, Lehr- amt an Grundschulen	178	0	165	0	152	0				
Psychologie mit schulpyschologi- schem Schwerpunkt, Lehramt an Grundschulen	10	0	10	0	9	0				
Psychologie mit schulpyschologi- schem Schwerpunkt, Lehramt an Mittel- und Realschulen	3	0	3	0	3	0				
Psychologie mit schulpyschologi- schem Schwerpunkt, Lehramt an beruflichen Schulen	5	0	5	0	5	0	5	0		
Beratungslehrkraft, Studium pädagogische Qualifikation	25	0	19	0						

(2) In den nachfolgend aufgeführten Studiengängen werden die Zahlen der zum **Sommersemester 2015** als Studienanfängerinnen oder Studienanfänger ins erste Fachsemester aufzunehmenden Studierenden sowie die Zulassungszahlen für die höheren Fachsemester wie folgt festgesetzt:

a.) Vollzeitstudiengänge mit dem Abschluss Bachelor:

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik	0	51	0	61 ^{*)}	0	58	0			
Betriebswirtschaftslehre (1 Fach – 180 ECTS-Punkte) ¹	59	166	52							

^{*)}redaktionell berichtigt, 10.09.2014/Ref.II/5-Ka

Betriebswirtschaftslehre (Nebenfach – 45 ECTS-Punkte) ¹	4	10	4										
Betriebswirtschaftslehre (Nebenfach – 30 ECTS-Punkte) ¹	4	10	4										
Internationale Betriebswirtschaftslehre ¹	19	48	14										
Kommunikationswissenschaft (Hauptfach im Zwei-Fach-Bachelor – 75 ECTS-Punkte) ¹	0	51	0	48	0	44							
Kommunikationswissenschaft (Hauptfach im Drei-Fach-Bachelor – 75 ECTS-Punkte) ¹	0	51	0	48	0	44							
Kommunikationswissenschaft (Nebenfach – 45 ECTS-Punkte) ¹	0	4	0	4	0	6							
Kommunikationswissenschaft (Nebenfach – 30 ECTS-Punkte) ¹	0	4	0	4	0	6							
Pädagogik (Erweitertes Hauptfach – 150 ECTS-Punkte) ¹	49	138	44										
Psychologie	0	66	0	108	0	59							

b.) Teilzeitstudiengänge mit dem Abschluss Bachelor

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik	0	2	0	2	0	2	0	2	0	1	0	1	0	1
Kommunikationswissenschaft (Hauptfach im Zwei-Fach-Bachelor – 75 ECTS-Punkte) ¹	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1		
Kommunikationswissenschaft (Hauptfach im Drei-Fach-Bachelor – 75 ECTS-Punkte) ¹	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1		
Kommunikationswissenschaft (Nebenfach – 45 ECTS-Punkte) ¹	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1		
Kommunikationswissenschaft (Nebenfach – 30 ECTS-Punkte) ¹	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1		
Pädagogik (Erweitertes Hauptfach – 150 ECTS-Punkte) ¹	0	2	0	2	0	2								
Psychologie	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2		

c.) Studiengänge mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, Lehramt an Gymnasien	0	5	0	5	0	5	0	5		

d.) Studiengänge mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung für sonstige Lehrämter

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Didaktik der Grundschule, Lehramt an Grundschulen	0	171	0	158	0	146				
Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, Lehramt an Grundschulen	0	10	0	9	0	9				

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt, Lehramt an Mittel- und Realschulen	0	3	0	3	0	3				
Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt, Lehramt an beruflichen Schulen	0	5	0	5	0	5	0	5		
Beratungslehrkraft, Studium pädagogische Qualifikation ¹	0	22	0	17						

¹ Im Wintersemester 2014/2015 nicht belegte Studienplätze können im Sommersemester 2015 vergeben werden (siehe § 6).

§ 2

- (1) In den in § 1 nicht genannten Studiengängen bestehen keine Zulassungsbeschränkungen.
- (2) Soweit für die in § 1 genannten Studiengänge für die höheren Fachsemester keine Zulassungszahlen einschließlich der Zulassungszahl 0 festgesetzt sind, bestehen für die entsprechenden höheren Fachsemester keine Zulassungsbeschränkungen.

§ 3

- (1) Soweit für höhere Fachsemester Zulassungszahlen festgesetzt sind, werden Bewerberinnen oder Bewerber für diese Fachsemester in dem Umfang aufgenommen, in dem die Zahl der im entsprechenden Fachsemester eingeschriebenen Studierenden die jeweils festgesetzten Zulassungszahlen unterschreitet.
- (2) In den in § 1 genannten Studiengängen findet eine Zulassung für höhere Fachsemester auch bei Unterschreiten der für das jeweilige Fachsemester festgesetzten Zulassungszahl abweichend von Abs. 1 nicht statt, wenn die Gesamtzahl der den Fachsemestern mit Zulassungsbeschränkungen zuzuordnenden Studierenden des betreffenden Studiengangs die Summe der für diesen Studiengang festgesetzten Zulassungszahlen überschreitet.

§ 4

¹Eine Studierende oder ein Studierender ist unabhängig vom Stand der Ausbildung im Einzelfall dem höheren Fachsemester zuzuordnen, das der Zahl der Fachsemester entspricht, für die sie oder er bisher immatrikuliert war. ²Dies gilt sinngemäß, wenn die Bewerberin oder der Bewerber angerechnete Studienleistungen und -zeiten aus anderen Studiengängen nachweist und ein freier Studienplatz im entsprechenden Fachsemester vorhanden ist.

§ 5

Soweit die Kapazität einer Lehreinheit nicht erschöpfend genutzt ist, wird eine entsprechende Anzahl weiterer Studienbewerberinnen oder -bewerber bis zur vollständigen Auslastung der Ausbildungskapazität der Lehreinheit zugelassen.

§ 6

Im Wintersemester 2014/15 nicht in Anspruch genommene Studienplätze für Studienanfängerinnen oder Studienanfänger können in den in § 1 Abs. 2 mit der Fußnote "1)" gekennzeichneten Studiengängen im Sommersemester 2015 zusätzlich mitvergeben werden.

§ 7

Diese Satzung tritt am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft; sie tritt am 30. September 2015 außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Entscheidung des Präsidenten der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 14. Juli 2014 gemäß Art. 21 Abs. 13 Bayerisches Hochschulgesetz (BayHSchG) sowie der Genehmigung des Präsidenten vom 14. Juli 2014 gemäß Art. 13 Abs. 2 Satz 2 BayHSchG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulzulassung in Bayern vom 9. Mai 2007 (GVBI S. 320, BayRS 2210-8-2-WFK) zuletzt geändert durch § 3 des Gesetzes vom 7. Mai 2013 (GVBI S. 252).

Bamberg, 14. Juli 2014

gez.

**Prof. Dr. Dr. habil. G. Ruppert
Präsident**

Die Satzung wurde am 14. Juli 2014 in der Universität Bamberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am gleichen Tag durch Anschlag in der Hochschule bekannt gemacht. Tag der Bekanntmachung ist daher der 14. Juli 2014.